

Erfahrungsbericht Österreich | Wien

Architekturstudium an der technischen Universität Wien

01 | VORHER

Ich habe mich für ein Auslandssemester an der technischen Universität in Wien entschieden und mich fristgerecht beworben und die Zusage problemlos und rechtzeitig erhalten. Insgesamt gestaltete sich der gesamte Ablauf mit dem Erhalt der nötigen Dokumente und der Schriftverkehr mit der Gastuniversität problemlos und schnell. Ich verbrachte dort ein Wintersemester und zog Ende September nach Wien. Im Monat September wurde bereits eine verpflichtende Einführungsveranstaltung gehalten, in der alle nötigen Informationen deutlich erklärt werden. Auch wurde das ESN-Team beworben, auf welches ich später eingehen werde.

02 | UNTERKUNFT

Meine Unterkunft fand ich über WG-Gesucht, eine kleine 1-Zimmerwohnung nahe des Augartens, ca. 20 Minuten mit den Öffentlichen von der Universität entfernt. In Wien gibt es viele Studentenwohnheime (auf Anfrage schicken die Ansprechpartner der Universität eine Liste zu) und natürlich auch WGs. Über willhaben.at, ähnlich zum deutschen Kleinanzeigen, findet man auch diverse Unterkünfte. Aufgrund der einzigartigen Stadtstruktur Wiens mit seinen diversen Stadtzentren in den 23 verschiedenen Bezirken, ist die Stadt sehr vielfältig und jeder Bezirk hat ein eigenes Flair und Lebensstil zu bieten. Das Besondere hierbei ist, dass obwohl es sich um eine Großstadt mit 1,9 Millionen Einwohnern handelt, durch den cleveren Städtebau und die hervorragende Infrastruktur, jedes Ziel in 20-30 Minuten erreicht werden kann und sich die Stadt gemütlich anfühlt. Somit kann jeder Bezirk ideal zum Wohnen sein.

03 | STUDIUM

Das Studium begann Anfang Oktober und ich wählte ein Projekt lang und 6 weitere kleine Module aus. Die Auswahl in Wien ist riesig und man braucht eine Ewigkeit, um alle Kurse durchzuschauen, aber es lohnt sich! Bei Interesse, zunächst ein mal die Kick-Off-Veranstaltung besuchen und reinschnuppern! Anders als im Architektur-Masterstudium in Hannover, finden im Masterstudium in Wien noch sehr viele Vorlesungen statt und ich hatte das Gefühl, das Studium dort ist theoretischer gestaltet als an der Heimuniversität. Auch im Entwurf blieben die deutschen Austauschstudenten strenger und klassischer, während die österreichischen Studenten „kitschiger“ entwarfen, was jedoch jedem selbst überlassen war und weder positiver oder negativer gewertet wurde!





04 | LEBEN

Wien ist die perfekte Studentenstadt und hat so viel zu bieten! Wien ist nicht nur wunderschön, sondern vor allem für Architekturstudenten sehr interessant und hat sowohl historisch, als auch kulturell ein endloses Programm an Sehenswürdigkeiten.

Ich bin mir sicher, dass in dieser Stadt wirklich für jeden was dabei ist. Sei es die kulturelle Seite der Stadt mit seinen Theatern, Balletten und Musicals (Karten schon ab 5 Euro!) oder auch die einzigartige Kaffeehauskultur, die einen in eine längst vergangene Zeit zurückbringt. Auch die vielen Pubs und Bars laden täglich Studenten auf Bier und Weinschorlen ein und schaffen Orte fürs Kennenlernen. Auch die Umgebung um Wien herum hat einiges zu bieten: So sind besonders im Herbst die Weinwanderungen in den verschiedenen Bergen eine Tradition und immer ein Spaß. Wien hat zusätzlich viele unterschiedliche Wanderwege zu bieten.

Im Wintersemester bietet sich dann auch insbesondere Ski- und Snowboarden an. Ein weiteres Highlight im Winter sind die zahlreichen Weihnachtsmärkte, in jedem Bezirk findet man mehrere und jeder ist wunderschön und einladend. Zusätzlich kann man bis Anfang März vor dem Rathaus Schlittschuh laufen. Nun komme ich auf den ESN zurück: hierbei handelt es sich um das ERASMUS Student Networking und dies funktioniert an der TU Wien besonders gut! Eine Gruppe von engagierten und abenteuerlustigen Studenten organisiert verschiedene Trips, Veranstaltungen, Partys und vieles mehr und dies das ganze Semester über! Es ist die perfekte Möglichkeit, um andere Erasmus-Studenten aus aller Welt kennenzulernen und mit ihnen ein unvergessliches Semester zu verbringen.

Ein weiterer Tipp: vom Wiener Flughafen aus kommt man schnell und günstig an viele verschiedene Orte. Auch lohnt es sich, weitere Städte in Österreich für ein Wochenende zu bereisen: Graz ist nur 2h mit dem Bus entfernt und auch Salzburg und Hallstatt sind ein Muss. Bratislava ist sogar keine Stunde entfernt und Budapest ist ebenfalls in nur 3h mit dem Flixbus zu erreichen.

05 | FAZIT

Abschließend kann ich sagen, dass mein ERASMUS in Wien unvergesslich war und ich diese Stadt in mein Herz geschlossen habe. Schade finde ich, dass ich nur den Winter in Wien erlebt habe (wobei der Herbst und der Winter in Wien wunderschön sind) und gerne auch das grüne Wien gesehen hätte. Wien wurde nicht grundlos abermals zur lebenswertesten Stadt der Welt ernannt, denn das spürt man dort. Eines meiner vielen Highlights war der TU-Ball, ein unvergessliches Erlebnis mitten in der Hofburg. Schade finde ich, dass es in der Uni nicht viele Arbeitsräume gibt und die Kurse teilweise überfüllt scheinen, da viel mehr Studenten in einem Semester studieren, als es bei uns in Hannover der Fall ist. Alles in allem war es ein einmaliges Semester, welches ich nie wieder vergessen werde. Traut euch, ihr werdet es nicht bereuen!